

50 Prozent weniger CO₂: EVOPACK und TRICOR definieren Nachhaltigkeit und Produktschutz bei Verpackungen neu

- 100 Prozent biozidfrei – Flüssige Güter sicher verpackt
- Bis zu 90 Prozent Reduktion von Abfall, Transport und Lagervolumen

Bad Wörishofen, Ahaus 25.03.2025 – die TRICOR Gruppe, der führende Spezialist für innovative Industrie-Verpackungslösungen, bringt mit seinem Kooperationspartner EVOPACK eine innovative Bag-in-Box-Lösung auf den Markt, die speziell auf die Bedürfnisse für flüssige Güter zugeschnitten ist. Damit setzen das deutsche Start-up EVOPACK, das sich auf die Entwicklung innovativer Verpackungslösungen für die chemische Industrie spezialisiert hat, und der europäische Marktführer für Industrieverpackungen TRICOR, neue Maßstäbe. Die Kombination aus EVOPACKs Boxli® 1000 und TRICORs Quick Bin 2.2.4 übertrifft herkömmliche Lösungen in puncto Produktschutz, Compliance, Recyclingfähigkeit, CO₂-Emissionen und Effizienz in der Supply Chain deutlich und bietet zahlreichen Industrie eine nachhaltige und leistungsstarke Verpackungslösung für 1.000 L Flüssigkeit.

Anforderungen an Verpackungen für flüssige Güter

Denn Unternehmen, die chemische bzw. flüssige Produkte herstellen, haben höchste Anforderungen an Verpackungslösungen. Neben der Haltbarkeit und dem Produktschutz müssen gesetzliche Regelungen wie beispielsweise die Biozidverordnung, die Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) und die Nachhaltigkeit berücksichtigt werden, ohne dass die Wirtschaftlichkeit des Produktes darunter leidet.

Wirtschaftlichkeit und Compliance reduzieren Kosten um bis zu 30 Prozent

Genau hier setzen die beiden Lösungen von EVOPACK und TRICOR an. Bei dem patentierten Boxli® Deckelmodul-System entfaltet sich der integrierte Liner beim Herunterfallen automatisch und positioniert sich gleichzeitig optimal in dem achteckigen Quick Bin 2.2.4 von TRICOR. Die Kombination des patentierten Automatikbodens mit dem patentierten Deckelmodulsystem sorgt dafür, dass der Behälter innerhalb von einer Minute bereit zum Befüllen ist. Was vergleichbare andere Lösungen erst in 5 - 10 Minuten schaffen, ist aber nicht der einzige Produktvorteil. Dank der achteckigen Form mit langen Seiten kann das Füllvolumen optimal ausgenutzt werden. Dadurch bleibt der Behälter trotz 1.000 L Menge unter einer Höhe von 1,2 m.

„Gerade vor dem Hintergrund der in den letzten fünf Jahren um bis zu 50 Prozent gestiegenen Logistikkosten sind Transport-, Lager- und Abfallvolumen wichtige Argumente für die Wirtschaftlichkeit“, betont Philipp Kosloh, CEO bei der TRICOR Gruppe.

Die Verpackungen werden im flachgelegten Zustand angeliefert, sind einfach im Handling und können innerhalb von einer Minute zu einer sicheren 1.000 L Verpackung für flüssige Produkte aufgebaut werden. Damit werden das Leer-Transportvolumen und die Kosten für die Logistik um über 300 Prozent reduziert. Aufgebaut wird die Verpackung dann im CP3 Paletten-Format.

Boxli® 1.000 Biozidfrei und trotzdem höchster Produktschutz

Der Form-Fit- bzw. 3D-Liner passt sich beim Befüllen optimal an die Form der Verpackung an und zieht sich beim Entleeren zusammen. Diese Konstruktion verhindert, dass ein „Kopfraum“ entsteht. Was wie eine Sauerstoffbarriere wirkt, sorgt dafür, dass das Füllgut bis zum letzten Tropfen vor einer Reaktion mit Luft-Sauerstoff geschützt ist. So kann eine zuverlässige Haltbarkeit der Produkte ohne umwelt- und gesundheitsschädliche Biozide ermöglicht werden. Maximale Stabilität erreicht die Verpackung durch zwei 3-wellige, ineinander gestellte Quick Bins.

Nachhaltig und PPWR-Compliant

Verpackungslösungen müssen heutzutage ganzheitlich gedacht werden. Boxli® 1.000 von EVOPACK und TRICOR macht genau das. Neben der hohen wirtschaftlichen Effizienz und dem Produktschutz führen Aspekte wie beispielsweise der Wegfall der Rückführung zu 50 Prozent Reduktion der CO₂-Emissionen. Der Großteil der Verpackung ist Wellpappe, die weltweit in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden kann – was Probleme beim Export in andere Länder behebt. Der Kunststoffanteil liegt bei rund 2.3 kg und wird konsequent weiter reduziert. Der Inliner ist zu 100 Prozent recyclingfähig und in den meisten Fällen aus reinem PE-Material.

„Unsere Verpackung ist komplett recyclingfähig und erfüllt die Anforderungen der PPWR. Insgesamt können im Vergleich zu anderen starren Kunststoffverpackungen 90 Prozent Abfallvolumen, 80 Prozent Kunststoff und im Schnitt 70 Prozent Biozid-Menge eingespart werden, in einigen Fällen sogar 100 Prozent“, freut sich Timo Geiger, Gründer und Geschäftsführer bei EVOPACK.

Auch das Wegfallen des Spülprozesses mit geringerem Wasser & Reinigungsmittelverbrauch zählt auf Nachhaltigkeit des Behälters ein.

„Unsere Entwicklungsexperten haben die Verpackung in unserem ISTA-zertifizierten Prüflabor in umfangreichen Wank-, Stapel- und Logistikttests auf Herz und Nieren geprüft. Damit bieten wir Kunden aus Branchen wie z. B. Chemie, Lebensmittel, Pharma, Keramik, Öl, Textil und Leder eine sichere Lösung mit ökologischen und ökonomischen Vorteilen“, ergänzt Philipp Kosloh, CEO bei der TRICOR Gruppe.

Bilder





Über TRICOR

Die TRICOR Gruppe gehört seit 2019 zur global agierenden Rengo/Tri-Wall-Gruppe aus Japan. Der Spezialist für industrielle Verpackungslösungen bietet seinen Kunden eine breite Palette von nachhaltigen Verpackungen und individuellen Multimaterialsystemen an. Mit seinem hauseigenen Logistikspezialisten TRANSCOR und dessen 200 Fahrzeugen überzeugt das Unternehmen seine Kunden mit schnellsten, europaweiten Transportdienstleistungen. Durch dieses einzigartige Leistungsportfolio gehört die TRICOR Gruppe somit zu einem führenden europäischen Partner für Industrieunternehmen aus den Bereichen Automotive, Chemie, Frozen Food, Elektronik, Erneuerbare Energien, Maschinenbau, Medizin sowie Mess- und Regeltechnik. Das Unternehmen mit Sitz in Bad Wörishofen (Bayern) beschäftigt rund 2.100 Mitarbeitende an 17 Standorten in Deutschland, der Tschechischen Republik und Slowenien.

Über EVOPACK

EVOPACK ist ein Verpackungsstartup aus Deutschland, welches es sich zur Mission gemacht hat, wäßrige Produkte durch „Anlagenhygiene, Produktformulierung und Verpackung anstatt durch Biozide“ zu schützen. Seit 2025 gehört die EVOPACK GmbH zu 25 Prozent zur RINGMETALL SE und ist dort dem IPL-Bereich (Industrial Packaging Liner) angesiedelt. Mit etwa 90 Mio. Jahresumsatz im Bereich der Liner für Flüssigkeiten und Schüttgut ist die RINGMETALL SE führend im europäischen Markt. EVOPACK verfolgt das Ziel möglichst nah am Kunden zu sein und Komplettlösungen im Verpackungsbereich für Flüssigkeiten anzubieten oder gemeinsam mit Kunden auszuarbeiten. Dabei spielt auch das Thema Hygiene eine wichtige Rolle, wo Support beim Kunden geleistet wird, um dabei zu helfen die Biozid Mengen zu reduzieren.

Ansprechpartner für die Presse

TRICOR Gruppe: Dagmar Ginzel

Tel.: +49 171 50 58 296

ext_ginzel@tricolor.de

EVOPACK: Timo Geiger

Tel.: +41 76 746 3355

TIMO.GEIGER@EVOPACK.TECH